



## Medienmitteilung

vom 5. Januar 2016

### Stadtwildtiere: 161 Beobachtungen in St.Gallen

**Viele Wildtiere leben vor unserer Haustüre. Auf der im Mai 2015 lancierten Website [www.stadtwildtiere.ch](http://www.stadtwildtiere.ch) wurden bis jetzt 161 Beobachtungen von Säugetieren und anderen Arten gemeldet. Spitzenreiter sind Fuchs, Igel, Reh und Dachs.**

Die Website [stadtwildtiere.ch](http://stadtwildtiere.ch) informiert über die Biologie der Säugetiere und ausgewählter Vogelarten, die in St.Gallen vorkommen, und gibt Tipps, wo sie sich beobachten lassen und was zu ihrer Förderung und ihrem Schutz unternommen werden kann. Vor allem aber können Beobachtungen gemeldet und auf dem Stadtplan eingetragen werden. Ein Ziel des Projekts ist es, Wildtiere im Siedlungsraum erlebbar zu machen.

### Staddachse auf dem Vormarsch

161 Rückmeldungen sind seit Mai eingegangen. Am meisten gesichtet wurden mit je gut 40 Beobachtungen Füchse und Igel. Auf dem dritten und vierten Platz liegen Reh und Dachs mit zwölf respektive elf Meldungen, gefolgt vom Marder mit neun. Dabei erstaunt, wie weit Dachse in städtische Quartiere vordringen und dort zum Teil auch ihre Bauten haben. Weitere entdeckte Arten sind Eichhörnchen, Siebenschläfer, Feldhasen oder Waldmäuse.

### Auch im Winter Tiere beobachten

Auch im Winter sind die Stadtwildtiere oder ihre Spuren zu beobachten. Meldungen können weiterhin auf [www.stadtwildtiere.ch](http://www.stadtwildtiere.ch) eingetragen werden. Die Informationen helfen Wissenslücken über die Nutzung städtischer Lebensräume durch grössere und kleinere Wildtiere zu schliessen.

### Gemeinsames Projekt

Das Angebot wurde vom Verein StadtNatur erarbeitet und wird in Zürich bereits seit dem Jahr 2013 von der Bevölkerung rege genutzt. In St.Gallen



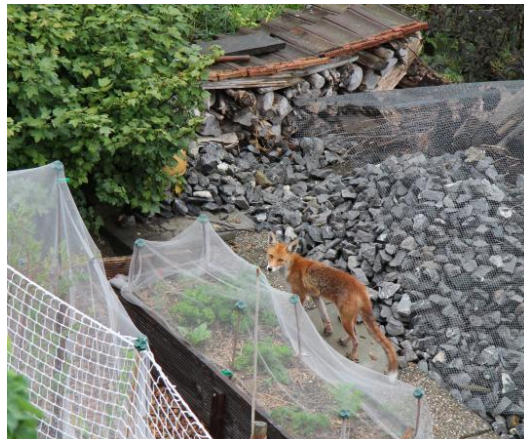
wird das Projekt im Rahmen von „Natur findet Stadt“ von der Stadt St.Gallen, vom WWF St.Gallen, von Pro Natura St.Gallen-Appenzell und vom Naturmuseum getragen. Seit letztem Jahr nutzt auch Wien das Angebot und im 2016 werden weitere Schweizer Städte als Partner zum Projekt stossen.

**Weitere Auskünfte:**

Karin Hungerbühler, Amt für Umwelt und Energie, Tel. 071 224 56 90  
karin.hungerbuehler@stadt.sg.ch

Sandra Gloor, Geschäftsstelle Verein StadtNatur, Tel. 044 450 68 07  
sandra.gloor@stadtnatur.ch

Diese Bilder stehen für den Gebrauch im Zusammenhang mit der Medienmitteilung bei korrekter Zitierung der Bildautoren kostenfrei zu Verfügung.



Fuchs. © Lisa Häfliger/stadtwildtiere.ch



Reh. © Toni Bürgin/stadtwildtiere.ch

